



Über Aufbau und Detail in der Baukunst

Inffeld, Adolf von

Wien [u.a.], 1907

8. Form und Stellung von Dachreitern, Oberlichten, Lichhauben, Freitreppeп, Schornsteinen, Dachfenstern und Dachluken
-

[urn:nbn:de:hbz:466:1-95724](#)

8. Form und Stellung von Dachreitern, Oberlichten, Lichthauben, Freitreppeп, Schornsteinen, Dachfenstern und Dachluken.

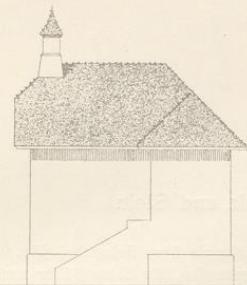
Die hier in Betracht gezogenen Baukörper tragen wieder teils zur Gliederung der Umfassungsmauer oder des Daches, teils zur Bereicherung der Silhouette bei. Ziemlich unabhängig von der Grundrißdisposition ist die Anordnung der Dachreiter und Dachfenster; auch Oberlichten und Lichthauben treten nur dann in ein Abhängigkeitsverhältnis zur Grundrißdisposition, wenn dieselben nicht die Beleuchtung des Dachbodenraumes, sondern solcher Räume zu besorgen haben, die durch mehrere Geschosse durchgehen (Stiegenhäuser, Hallen etc.). Dachreiter (Fig. 1, 2) können zur Aufnahme von Glocken, wie bei Kirchen und Bauernhäusern, oder bei größeren Dimensionen, eventuell mit einem Rundgange versehen, zu Aussichtszwecken bestimmt sein (Fig. 2). Ihre äußere Erscheinung ergibt eine Steigerung

der Silhouettewirkung. Da das Aufsetzen von Dachreitern in der Dachstuhlkonstruktion einen bedeutenden Seitenschub erzeugt, werden dieselben vorteilhaft nur bei steilen Dächern zur Anwendung gebracht. Oberlichten (Fig. 3, 4) und Lichthauben (Fig. 5, 6) verstärken die plastische Wirkung des Daches, Freitreppeп hingegen, die der Umfassungsmauer (Fig. 1, 2). Schornsteine von großen Dimensionen können nebst einer Steigerung der Silhouette (Fig. 1, 2) auch gleichzeitig eine Gliederung des Mauerkörpers bewirken (Fig. 2). Dachluken und Dachfenster (Fig. 7 bis 12), die den Bodenraum zu belichten haben, ergeben bloß eine Belebung der Dachflächen; desgleichen Schornsteinendigungen normaler Größen (Fig. 13 bis 19). Fig. 20 zeigt ein Beispiel einer Schornstein-Gruppenausbildung.

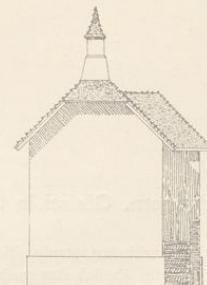
Aus dem früher angeführten Grunde erscheint es günstig, Dachreiter möglichst leicht zu konstruieren, daher für dieselben als Material fast durchgehends Holz oder Metall verwendet wird; in den gleichen Materialien können auch Oberlichte und Lichthauben hergestellt werden; doch empfiehlt es sich, wegen des günstigen farbigen Kontrastes, solche Oberlichte und Lichthauben, die aus dem Grundrisse entwickelt sind, in Stein und Holz auszuführen. Dachluken und Dachfenster schließen sich in bezug auf das Konstruktionsmaterial am besten dem des Daches an.

ANORDNUNG VON DACHREITERN U. OBERLICHTEN.
(STELLUNG VON FREITREPPIEN U. GROSSEN SCHORNSTEINEN)

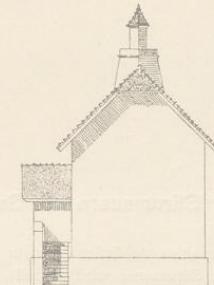
TAFEL 9.



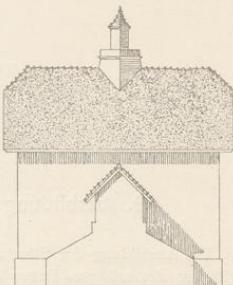
•FIG. 1-A. u. B.



•FIG. 2-A. u. B.



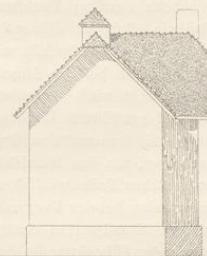
•FIG. 3-A. u. B.



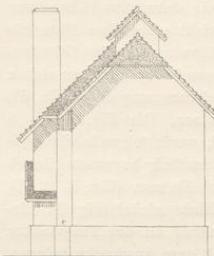
•FIG. 4-A. u. B.



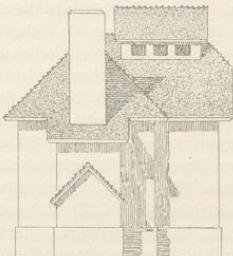
•FIG. 5-A. u. B.



•FIG. 6-A. u. B.



•FIG. 7-A. u. B.



•FIG. 8-A. u. B.

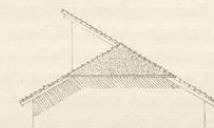
FORM VON LICHTHAUBEN.



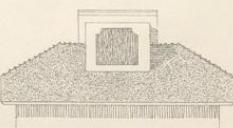
•FIG. 9-A. u. B.



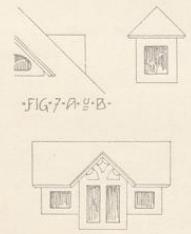
•FIG. 10-A. u. B.



•FIG. 11-A. u. B.



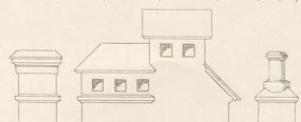
•DACHFENSTER.



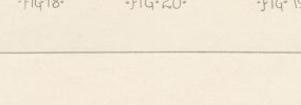
DACHLUCKEN U.



•FIG. 12-A. u. B.



•FIG. 13-A. u. B.



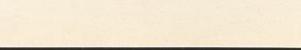
•FIG. 14-A. u. B.



•FIG. 15-A. u. B.



•FIG. 16-A. u. B.



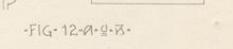
•FIG. 17-A. u. B.



•FIG. 18-A. u. B.



•FIG. 19-A. u. B.



•FIG. 20-A. u. B.



•FIG. 21-A. u. B.